PDF-XChange Viewer Click to buy NOW! www.docu-track.com

Tangermünde

Redaktion:
Anke Hoffmeister (aho), Tel.: 03 93 22/ 4 58 88, Fax: 0 39 31/6 38 99 88
anke@schreibtgern.de

Service-Agentur:
Tangermünder Tourismusbüro, Markt 2, 39590 Tangermünde

Meldungen

Blutspende am 10. Januar

Tangermünde (aho) • Das Blutspendemobil des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) ist im nächsten Jahr wieder fünfmal in Tangermünde zu Gast. Der erste Termin zum Blutspenden ist der 10. Januar. An diesem Mittwoch erwarten die Männer und Frauen des Teams sowie die Mitglieder des DRK-Ortsvereins Männer und Frauen ab dem 18. Lebensjahr ab 14 Uhr in den Räumen des DRK-Altenpflegeheims „Goldener Herbst“. Bis 19 Uhr kann Blut gespendet werden. Nach der Spende gibt es für jeden Teilnehmer einen Imbiss.

Geflügezüchter treffen sich

Tangermünde (aho) • Die Mitglieder des Geflügelzuchtvereins Tangermünde kommen am Freitag, 12. Januar, zu ihrem Monatstreffen zusammen. Es beginnt um 19 Uhr in den Räumen der Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt am Eulenturm.

Am 13. Januar werden die Bäume verbrannt

Tangermünde (aho) • Das traditionelle Weihnachtsbaumverbrennen in Tangermünde findet auch dieses Jahr wieder am Bleichenberg statt. Die Kameraden der Feuerwehr Tangermünde und des Fördervereins laden am Sonnabend, 13. Januar, dazu ein. Los geht es um 16.30 Uhr. Ab dem heutigen Mittwoch können die Bäume in dem markierten Bereich unterhalb des Bleichenbergs abgelegt werden. Für das leibliche Wohl während des Baumfeuers sorgt der Förderverein.

Ausstellungen

Aussichtsturm, Kapitelturm, Tangermünde, Schlossfreiheit, Mi, Do 14 und 14.30 Uhr.
Salzkirche, Tangermünde, Zollensteig 1, Tel. 03 93 22/4 54 94, Do 13-17 Uhr.

Winterzeit – Künstlerleid., zeitgenössische Malerei und Fotografie, (bis 31.3.), Galerie Schlossfreiheit, Tangermünde, Hünerdorfer Str. 3, Tel. 01 52/27 59 08 99, Mi, Do 14-17 Uhr.

Notdienste

Bereitschaftspraxis, Johanniter-Krankenhaus Genthin-Stendal, Wendstr. 31, Stendal, 16-18 Uhr.

Allgemeiner ärztlicher Bereitschaftsdienst, bundesweit einheitliche Notrufnummer 116117 (ohne Vorwahl), in lebensbedrohlichen Notfällen Telefon 112.

Stadtwerke, Trinkwasser: Tel. 0171/ 2708950; Abwasser: Tel. 0170/2105926.

Wohn.-/Verwaltungsgesell., nach 15.15 Uhr Tel. 01 71/8 18 85 28.
Wohnungsgen. Tangermünde, Tel. 039322/9999.

Kirche

Neuapostolische Kirche

Tangermünde, Heerener Str. 45, Gottesdienst, Mi 19.30 Uhr.

„Störtebeker“ sucht neuen Eigentümer

Tangermünde (aho) • Vor gut einem Jahr ging Jürgen Döbbelin, Eigentümer des Tangermünder Restaurantschiffs „Störtebeker“, von Bord. Nach 27 Jahren legte er die Geschicke der Gastronomie in die Hände von Birk Szabaschus, blieb allerdings Besitzer der an der Einfahrt zum Hafen liegenden Gaststätte.

Seit 1974 liegt das stählerne Bauwerk an dieser Stelle, wurde zum 25. Jahrestag der DDR hergestellt und von Anfang an als Gaststätte betrieben. Einen Motor hat es nie besessen. 1995 kaufte Jürgen Döbbelin das Schiff von der Treuhand, nachdem er es 1990 zunächst gemietet hatte. Seit gut einem Jahr steht das schwimmende Restaurant nun zum Verkauf. Im Sommer dieses Jahres hatte Jürgen Döbbelin zudem ein Unternehmen damit beauftragt, die „Störtebeker“ an Mann zu bringen.

Foto: Anke Hoffmeister

Wie sah der Alltag im Krieg aus?

„Heimat im Krieg“ – Wanderausstellung des Landes – macht Ende des Jahres Station in der Stadt

„Heimat im Krieg 1914/1918 – Spurensuche in Sachsen-Anhalt“ ist eine Ausstellung, die seit 2014 durch Sachsen-Anhalt wandert. In diesem Jahr macht sie in Tangermünde Station.

Von Anke Hoffmeister

Tangermünde • Die Wanderausstellung zum Ersten Weltkrieg macht in diesem Jahr, im fünften ihrer Rundreise durch das Land, in der Kaiser- und Hansestadt Halt. Tangermünde wird die 19. Station von insgesamt 20 sein. Nach der Präsentation von September bis November in der Salzkirche wird sie noch in Havelberg präsentiert werden.

Im Januar 2014 hatte die Präsentation von Stendal aus ihren Kurs durch das Land begonnen. Der Museumsverband Sachsen-Anhalt, der Lehrstuhl für Geschichte der Neuzeit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, der Städte- und Gemeindebund sowie 21 Museen des Landes beteiligten sich an dieser Ausstellung. Tangermünde selbst steuerte ebenfalls Exponate bei. So ging der Militärpass von Walter Mendau, 1889 in Tangermünde geboren, mit auf die Reise durch die Museen des Landes. Das Buch „Nesthäkchen und der Weltkrieg“ von Else Ury gehört seitdem ebenfalls zur Wanderausstellung.

Mit Nesthäkchen, Pass und Flagge dabei

Wanderausstellung zum Ersten Weltkrieg wird am Sonntag in Stendal eröffnet

Am Sonntag wird die Wanderausstellung „Heimat im Krieg – Krieg in der Heimat“ im Altmärkischen Museum Stendal eröffnet. Auch Tangermünder Exponate sind Teil der Präsentation, die bis 2018 durch Sachsen-Anhalt gereicht wird.

Von Anke Hoffmeister

Tangermünde • Zum Endspurt geht es derzeit im Altmärkischen Museum in Stendal. Hier eröffnet am Sonntag eine Wanderausstellung, in der das Leben im Land zur Zeit des Ersten Weltkriegs in den Mittelpunkt gerückt wird.

„Wir wollen erzählen.

Der Militärpass von Walter Mendau, 1889 in Tangermünde geboren, 1972 auch hier gestorben, geht mit auf Wanderschaft. Fotos: privat

Tangermünder Geschichte in all den Jahren mit unterwegs.

„Wir beteiligen uns mit drei Objekten“, berichtet die Museenleiterin. So wird der Militär-

„wegen seiner ‚moralisch nicht einwandfreien‘ Führung (spartakistische Umtriebe) 1920 aus der Armee entlassen wurde“. Gleichzeitig sei ihm die Berech-

Nesthäkchen und der Weltkrieg von Else Ury

Im Januar 2014 berichtete die Volksstimme über den Start der Ausstellung und die Objekte, die Tangermünde dazu beisteuern würde.

In Vorbereitung auf diese Ausstellung hieß es: „Es existieren nur wenige Arbeiten zu lokalen und regionalen Auswirkungen jenes europäischen Ereignisses.“ Wie lebten die Menschen zu jener Zeit? Was erlebten sie? Wie gestaltete sich ihr Alltag? Die Erlebnisse der „kleinen Leute“ sollen im Rahmen dieser Präsentation dargestellt werden. Wirtschaft, Propaganda, Familie, Lebensmittelversorgung, Kriegsgefangene, Krieg in Briefen, Fotos und Tagebüchern, Lernen im Krieg, Kirche im Krieg, Fürsorge im Krieg, Widerstand und Widerspruch, Erinnerungen an Opfer oder Helden - damit beschäftigt sich diese Ausstellung.

Eröffnet wird sie in Tangermünde am 1. September. Da die komplette Salzkirche als Ausstellungsraum genutzt wird, findet die Eröffnung im Sitzungssaal des Stadthauses statt. Nach einem kurzen Programm wird es eine „bewegte Ausstellungseröffnung“ geben. So bezeichnet Museenleiterin Sigrid Brückner ihre Idee, mit den Besuchern vom Stadthaus aus durch die Innenstadt in Richtung Salzkirche zu gehen und dabei an verschiedenen Orten in der Stadt darauf zu verweisen, was heute noch an die Zeit aus dem Ersten Weltkrieg erinnert.

Mit einem Lesekonzert am 16. November um 19 Uhr in der Salzkirche wird die Wanderausstellung aus der Kaiserstadt verabschiedet. Unter dem Motto „14-18: Folgt diesem Krieg der Frieden?“ wird das Duo Sondermeier-Raue sich dieser Thematik annehmen.

Kirche sammelt Kleiderspenden für Familien

Tangermünde (aho) • Einmal im Monat sitzen in Tangermünde der Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde, Michael Gamkbe, sowie Vertreter aus der Stadtverwaltung und Bevölkerung zusammen, um die Integration der Flüchtlingsfamilien in der Stadt zu begleiten.

Warmes für die Wintertage

Die Familien würden sich bestens integrieren, berichtete jetzt Amtsleiterin Birgit Herzberg, was aber auch den Menschen zu verdanken sei, die sich um die Familien kümmern, sie begleiten und das Leben hier erklären. 39 Kinder und Erwachsene sind derzeit als anerkannte Flüchtlinge in der Stadt zu Hause. Die Kinder besuchen die Schulen in der Stadt.

Aktuell werden Winterbekleidung für Kinder, aber auch Teppiche und Fernsehschränke benötigt. Diese Dinge nannte Pfarrer Michael Gambke während des jüngsten Treffens. Die Spenden können in der katholischen Gemeinde in der Arneburger Straße abgegeben werden, telefonisch erreichbar unter 039322/2579.

Magdeburger sinnieren über Schönes auf der Welt

Hengstmann-Brüder laden zu 14. Programm

Tangermünde (aho) • „Wäre es nicht schön ...?“ fragen die Hengstmannbrüder in ihrem mittlerweile 14. politisch-satirischen Kabarettprogramm. Seit Anfang November sind sie damit auch auf Tour. Am Sonntag, 18. Februar, ist das Kabarettduo ab 18 Uhr im Tangermünder Grete-Minde-Saal damit zu erleben.

Sebastian und Tobias Hengstmann kommen nicht das erste Mal in die Kaiser- und Hansestadt. Schon etliche ihrer Programme waren bereits hier zu erleben – in der Salzkirche und auch im Grete-Minde-Saal.

Auch dieses Mal haben die beiden Magdeburger mit kabrettistischen Wurzeln wieder Satire vom Feinsten im Gepäck, denn es gibt so viel Schönes auf dieser Welt und so viel, das einfach nur schön sein will. Doch wissen alle, dass die erzwungenen Dinge meistens nicht schön werden?

So fragen sich die Hengstmannbrüder in ihrem aktuellen Programm im Beisein ihrer Fans und Kabarettfreunde: „Wäre es nicht schön, wenn nicht mindestens genau so viele schöne Zuschauer in ihr 14. Programm kommen würden? Wäre es nicht auch schön, wenn sogar noch mehr Zuschauer zu den Hengstmannbrüdern kommen würden und wäre nicht noch schöner, wenn die Hengstmannbrüder schön wären?“

Am Bartisch, vor Gitarre und Kontrabass stehend, werden die Kabarettisten überlegen, was „wäre es nicht schön ...?“ auf Englisch bedeutet, und was Angela Merkel auf Deutsch bedeutet – Martin Schulz?

Karten können in der Salzkirche unter 039322/454 94 erworben werden.

Dem Schweinehund 2018 „Beine machen“

Lauftreff bietet ab Sonntag wieder einen Einsteigerkurs für alle Laufanfänger an

Von Anke Hoffmeister

Tangermünde • Möchten Sie dabei sein, wenn am 22. April am Hafen von Tangermünde der Startschuss zum 10-Kilometer-Lauf fällt? ‚Ich doch nicht‘, denken Sie jetzt? ‚Warum nicht?‘, würden die Lauftrainer des Vereins Tangermünder Elbdeichmarathon fragen. Fast vier Monate Zeit sind bis dahin. Und an diesem Sonntag, 7. Januar, um 9.15 Uhr startet unter freiem Himmel und professioneller Anleitung wieder ein Einsteigerkurs für alle, die dabei sein wollen oder auch nur ganz einfach etwas mehr Bewegung in ihr Jahr 2018 bringen möchten.

Mindestens zweimal im Jahr bietet der Lauftreff Tangermünde, hervorgegangen aus dem Elbdeichmarathonverein, für Laufinteressenten die Möglichkeit an, in einem acht- bis zehnwöchigen Kurs das Laufen kennenzulernen. Wer dabei sein möchte, kann also am Sonntag am Caravan-Parkplatz am Tanger damit beginnen, seine Fitness zu erhöhen, seinen inneren Schweinehund zu überwinden.

Pünktlich zum Jahresende wurde er fertig und ins Netz gestellt – der Imagefilm zum Elbdeichmarathon. Screenshot: Anke Hoffmeister

Die körperlichen und konditionellen Voraussetzungen spielen für den Einsteigerkurs zunächst keine Rolle, da sich das Gruppentempo nach dem Langsamsten richtet. Durch professionelle Trainingspläne und Betreuung durch vier Übungsleiter ist ein abwechslungsreiches Training sichergestellt, so dass sich nach wenigen Wochen der Erfolg einstellt.

„Nicht immer schneller, sondern immer länger laufen“ lautet das Motto, mit dem beim Einsteigerkurs an den Start gegangen wird. Ziel ist es, eine Stunde ohne Pause durchzulaufen.

Zum Abschluss des Kurses ist stets geplant, gemeinsam also in dieser Gruppe an einer regionalen Laufveranstaltung teilzunehmen. Für diesen Einsteigerkurs wäre das der Marathonsonntag.

Das Training findet zweimal pro Woche statt, wobei die gemeinsamen Trainingszeiten am ersten Trainingstag festgelegt werden. Der Kurs ist für alle Teilnehmer (maximal 20) kostenlos und unverbindlich. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Außerdem sind alle über die Nichtmitgliederversicherung des Vereins abgesichert.

Wer am Sonntag dabei sein möchte, wird gebeten, sich vorab per E-Mail an lauftreff@elbdeichmarathon.de für den Kurs anzumelden.